

## 10.6.2 Managementinstrument: Projektablaufplan (PAP)

Der Projektablaufplan dient der zeitlichen Grobplanung des Projekts und dient als Überblick über die logische und zeitliche Abfolge der Teilaufgaben und Arbeitspakete im Projektverlauf (vgl. Abbildung 36).

Projekttitle: Personalentwicklung						
Projektbeginn und -ende: September 2020 bis August 2021						
Arbeitspakete	9–10/20	11–12/20	1–2/21	3–4/21	5–6/21	7–8/21
1. Arbeitspaket	Konzepterstellung Mitarbeitendengespräche					
2. Arbeitspaket		▼Fortbildung der Führungskräfte				
3. Arbeitspaket						
4. Arbeitspaket						
5. Arbeitspaket						
6. Arbeitspaket						
7. Arbeitspaket						

Abbildung 36: Projektablaufplan

Methodisches Vorgehen:

1. Zeichnen Sie auf einer Pinnwand eine senkrechte Achse für alle zur Aufgabenerledigung notwendigen Arbeitspakete aus dem PSP und eine waagerechte Achse als Zeitschiene für den zur Verfügung stehenden Projektzeitraum mit Anfangs- und Endtermin.
2. Schreiben Sie die Arbeitspakete aus der aktuellen Fassung des PSP auf Moderationskarten und ordnen Sie diese möglichst in logischer Zusammengehörigkeit und zeitlicher Reihenfolge untereinander an. Der Zeitbedarf der Arbeitspakete (Arbeitstage oder Wochen) wird grob geschätzt und auf den Karten vermerkt.
3. Markieren Sie für jedes Arbeitspaket auf der Zeitschiene eine Zeitspanne (einen Balken), indem Sie mit einem dicken Filzstift den spätesten Beginn mit dem spätesten Ende verbinden. *Starten Sie am Projektendtermin und gehen Sie rückwärts vor.* Beginnen Sie also mit dem terminlich letzten Arbeitspaket und verbinden Sie Ende und Beginn des Arbeitspaketes mit einem Balken. Gehen Sie dann zum vorletzten Arbeitspaket über usw. Wenn die Durchführung eines Arbeitspaketes davon abhängt, dass ein anderes vorher beendet wird, kennzeichnen Sie die Abhängigkeiten durch einen senkrechten Pfeil.
4. Markieren Sie Meilensteine im Sinne der terminlichen Erledigung zentraler Arbeitspakete oder Teilaufgaben durch senkrechte durchgezogene Striche, um wichtige Zwischenergebnisse grafisch abzubilden.
5. Diskutieren Sie abschließend, ob sich die Projektgruppe vor dem Hintergrund der groben Zeitplanung und in der Kenntnis ihrer zeitlichen Freistellung in der Lage sieht, die Arbeitspakete in diesem Zeitrahmen zu realisieren.